

# Handelsbeziehungen USA-China: Auswirkungen auf die Schweiz

Manfred Elsig  
25. Januar 2020

*u<sup>b</sup>*

---

<sup>b</sup> UNIVERSITÄT  
BERN

## Handelsbeziehungen US-China

- Chinas MFN Status wurde 1951 suspendiert nach der Machtübernahme der Kommunistischen Partei
- Präsident Nixons China Visite (1972)
- Präsident Carter anerkennt China diplomatisch (1979)
- Wiederaufnahme MFN Status im Jahr 1980, jährliche Überprüfung durch US Kongress
- 1990er Jahre politisch umstritten (1989 Tian'anmen Platz, Menschenrechtsdiskussion)
- Eine Sichtweise dominiert (Demokratisierung durch Handel)
- Jährliche Erneuerung des MFN Status bis zu Chinas WTO Beitritt

*u<sup>b</sup>*

---

<sup>b</sup> UNIVERSITÄT  
BERN

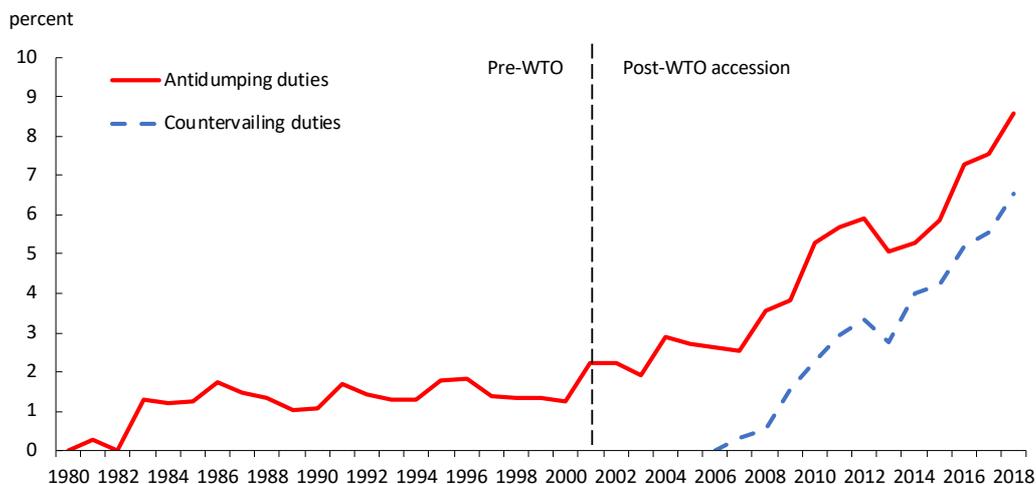
## Chinas Beitritt zur WTO

- 2001 (Beginn auch der Doha Runde)
- 15 Jahre dauernde Verhandlungen
- Bilaterale Verhandlungen
- Beitrittsprotokoll
- Allgemeine Übernahme der WTO Bestimmungen (Recht)
- Zollsenkungen (Chinas MFN Zölle massiv gesunken)
- Gradueßer Marktzugang (z.B. Dienstleistungen)
- Textilsektor (Übergangsphase)
- Nicht-Marktwirtschaftsstatus (Behandlung bei Handelsschutzinstrumenten, v.a. Anti-dumpingmassnahmen)

*u<sup>b</sup>*

b  
UNIVERSITÄT  
BERN

## US Importschutz vor und nach Chinas Beitritt



*u*

b  
UNIVERSITÄT  
BERN

## US Kritik seit dem Beitritt

- Der Einfluss des Staates auf die Wirtschaftstätigkeit (das ökonomische Modell)
- Staatsbetriebe und staatsnahe Betriebe
- Versteckte Subventionen
- Forcierter Technologietransfer (v.a. durch Joint Venture Modelle, fehlende Durchsetzung von Geistigen Eigentum)
- Willkür der Behörden
- Marktzugang weniger als erwartet
- Fehlende Möglichkeiten des “Rechtschutzes”
  
- Unterschied Obama vs. Trump

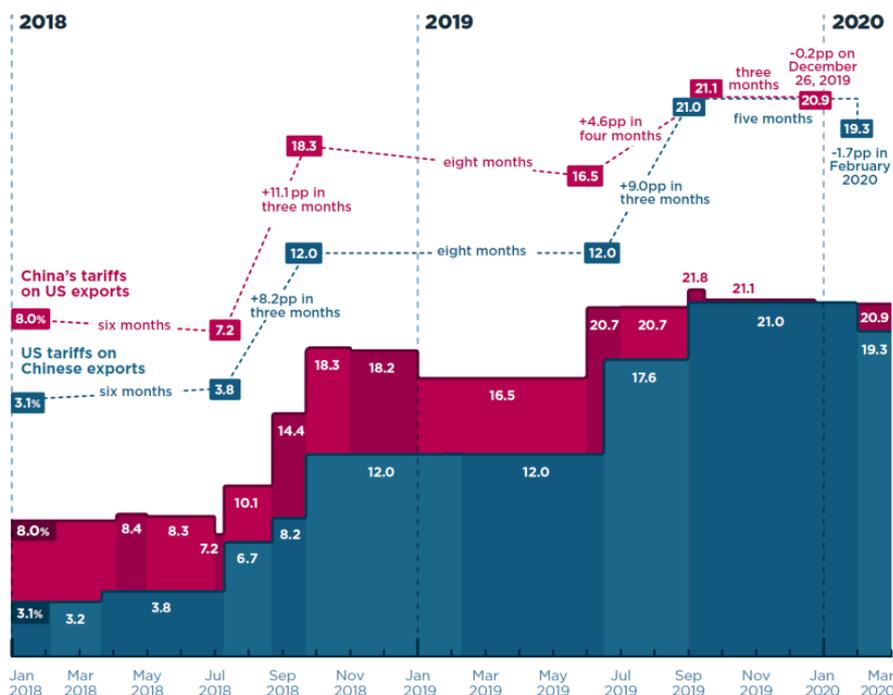
*u<sup>b</sup>*

<sup>b</sup> UNIVERSITÄT  
BERN

## US-China Handelsstreit (in Zahlen)

### US-China Trade War Tariffs: An Up-to-Date Chart

Average tariff rate, percent



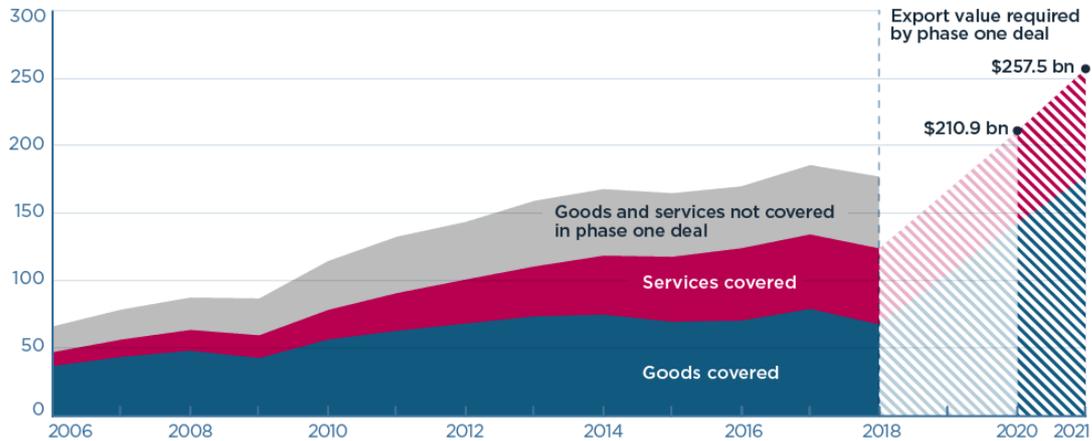
Bown 2019

## Phase 1 Deal

Figure 1

**The phase one deal does not cover all US exports to China, yet still sets incredibly ambitious targets**

Total US goods and services exports to China, billions USD



Sources: Constructed by the author with US export data from US Census Bureau, US Bureau of Economic Analysis, and Annex 6.1 of "Economic and Trade Agreement Between the United States of America and The People's Republic Of China: Phase One."

## Phase 1 Deal

- Neue Art von Handelsabkommen
- China verspricht zusätzlich im Wert von 200 Mrd. US \$ Produkte zu importieren
- Viele Forderungen der USA
  - Techtransfer, Geistiges Eigentum
  - Lebensmittelnormen
  - Finanzdienstleistungen
  - Wechselkurse
- Streitbeilegung: 1. bilateral / 2. unilaterale Durchsetzung / 3. Interpretation der USA zählt / 4. Möglichkeit Deal aufzulösen

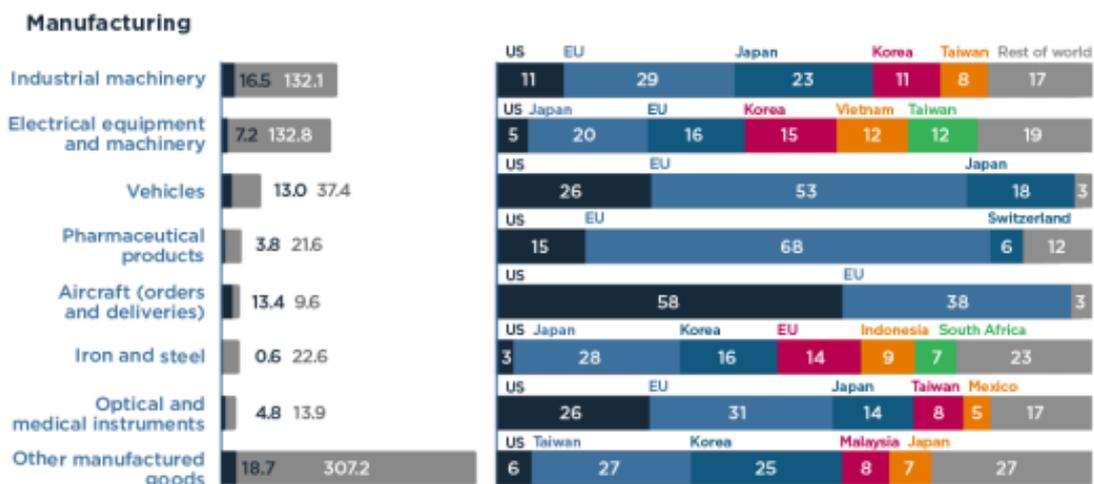
## Phase 1 Deal

- Probleme mit “Managed Trade”
- Welche US Exporte (v.a. im Bereich Landwirtschaft werden profitieren, «baby carrots», Planungssicherheit)?
- Wer kauft (der Staat, Unternehmen)?
- Was wenn die zusätzlichen Importe nicht stattfinden? (Annahme auch hohen Wirtschaftswachstums/Nachfrage in China)
- Was sicher geschehen wird, ist Handelsumlenkung (Trade Diversion)

*u<sup>b</sup>*

<sup>b</sup> UNIVERSITÄT  
BERN

## Handelsumlenkung (Beispiel Industriebereich)



*u<sup>b</sup>*

<sup>b</sup> UNIVERSITÄT  
BERN

## Phase 1 Deal

- Was fehlt?
- Keine Bestimmungen zu staats- und staatsnahen Betrieben
- Keine Bestimmungen zu Subventionen  
(USA koordinieren mit der EU und Japan Aktivitäten)
  
- Phase 2?
- Sicher nach den US Wahlen
  
- Und Zölle weiterhin in Kraft!

## Veränderter Kontext

- Obama: Superpower Ko-existenz
- Trump: Superpower Rivalität
  
- Handelspolitik wird zur Machtpolitik (nationale Sicherheit)
- Kooperation wird zum Nullsummenspiel
- Das Wort der “Entkoppelung” macht die Runde
- Neuer Washingtoner Konsens?
  
- “Interdependenz als Waffe”
- Weaponized interdependence (Farrell & Newman)
  - Kontrolle über Finanz- und Zahlungssysteme sowie Technologiennetze

## Auswirkungen auf die Schweiz

### CH Exportindustrie

- «Handelsmanagement»
- Umlenkung von Handelsströmen (direkt und indirekt als Zulieferfirmen)

### Auswirkungen auf CH Firmen in China

- Themen wie Forcierter Techtransfer könnte mehr reguliert werden
- Aber neue Fragen bzgl. Wertschöpfungsketten im High Tech Bereich und strategische Risiken tauchen auf

*u<sup>b</sup>*

---

<sup>b</sup> UNIVERSITÄT  
BERN

## Auswirkungen auf die Schweiz

### CH Handelsdiplomatie

- Anpassung der Aussenhandelsstrategie, um geopolitische Entwicklungen besser zu berücksichtigen
- Veränderter Kontext für Modernisierung des bilateralen Handelsvertrages mit China
- China such nach alternativen Zuliefern (v.a. Technologie), weitere Öffnung der Finanzdienstleistungen, Direktinvestitionen
- Chinas Charmoffensive (neue Seidenstrasse)
- USA beäugt Schweizer Zusagen genauestens

*u<sup>b</sup>*

---

<sup>b</sup> UNIVERSITÄT  
BERN

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit**

Prof. Manfred Elsig  
Twitter: @manfredelsig